



lesen Sie bitte....

Sehr verehrte Damen und Herren,
liebe Gemeindeglieder!

Nun bin ich schon vier Monate in Lenggries und sehe die Zeit schneller verrinnen, als mir lieb ist. Ich hatte mir vorgenommen, Sie bald zu besuchen - rund 200 Gemeindeglieder kenne ich jetzt - und wenn mein Besuch noch aussteht, bitte ich um Nachsicht und Geduld. Beides brauche ich im Augenblick sehr, denn die Mehrarbeit, die mit der Vertretung des Pfarramtes Bad Tölz verbunden ist, zehrt an der Zeit, die ich für die Kirchengemeinde Lenggries voll gebraucht hätte.

Wenn ein Pfarrer sein bisheriges Arbeitsfeld verläßt, ist er dem Auswanderer vergleichbar, der eine neue Heimat sucht. Das Vertraute bleibt zurück; das Neue wartet mit täglichen Überraschungen auf ihn. Und die Gemeinde? - Auch sie ist vor Überraschungen nicht sicher, wenn ihr der neue Pfarrer bestimmt ist. Und weil es so ist, daß sich Pfarrer und Gemeinde begegnen und finden müssen, nutze jeder die Gelegenheit, sein Bestes zu geben.

Ich wenigstens will es versuchen. Und das Beste, was ich beitragen kann, ist das Wort Gottes. Kürzlich sagte ein Spaßvogel zu mir: "Nach so vielen Predigten, die Sie gehalten haben, können Sie sicher eine Predigt aus dem Ärmel schütteln!" Ich muß Ihnen gestehen: schütteln kann ich, aber eine Predigt kommt nicht heraus. Noch immer brauche ich manche Stunde, wenn eine Sonntags-

predigt gut vorbereitet sein will. Oder: Wenn ich ein geeignetes Wort für ein Brautpaar suche, dann weiß ich nicht einfach, was ich den jungen Leuten sagen kann und soll. Dann warte ich auf den guten Einfall, auf den geistlichen Einfall, auf das Wort, das ich in diesem Augenblick zu diesem Paar und für sie ganz allein sagen und auslegen darf.

Wenn ich mit dem Wort Gottes umgehe, dann ist es eher so, daß das Wort Gottes mit mir umgeht. Es geht mir nach, läßt mich nicht los, trifft mich wie ein Pfeil, wirft mich nieder. Und dann gibt es vielleicht eine gute Predigt, nicht weil ich gut predige, sondern weil Gott mir predigt und mich gebraucht, seine Gedanken unter uns bekanntzumachen.

Darf ich Ihnen dieses mein Bestes anbieten? Ich glaube noch immer, daß das Wort Gottes aktuell ist; nicht nur zeitnah und zeitgemäß, wenn ich daran denke, daß die Verkündigung Jesu auf Frieden und Versöhnungsbereitschaft aus ist, sondern 'aktuell' in seinem ursprünglichen Sinn, nämlich voller Wirkkraft und Wirksamkeit, um Menschen und Verhältnisse zum Guten hin zu verändern und zu verwandeln.

So viel für heute! Auf der Rückseite lesen Sie die Vorschau unserer Veranstaltungen in den kommenden Wochen. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Burghard Siede.

Informationen

am Sonntag

- 9.30 Gottesdienst für Erwachsene und Kinder in der Waldkirche zu Lenggries

am Mittwoch

- 18.30 Gruppenstunde für Jugendliche zwischen 14 - 18

am Freitag

- 14.30 Jungschar für Kinder zwischen 8 - 11

Dienstag / 13. November

- 19.30 Gespräche im Pfarrhaus:
"Krankheit, Leiden, Tod -
tausend Fragen und Rätsel"

Dienstag / 20. November

- 19.30 Gespräche im Pfarrhaus:
Predigtvorbereitung für
den Buß- und Betttag -
Lukasevangelium 13,1-9.

Mittwoch / 21. November

- 9.30 Gottesdienst zum Buß- und
Betttag mit Hl. Abendmahl

Dienstag / 27. November

- 19.30 Gespräche im Pfarrhaus:
"Kann man und darf man mit
Sterbenden über den Tod
reden?"

Dienstag / 4. Dezember

- 19.30 Gespräche im Pfarrhaus:
"Die Liebe ist stärker als
der Tod."